

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor uns liegt ein weiteres Weihnachtsfest im Schatten der Corona-Pandemie. Doch wenn sich nun zum Jahresende die Hektik des Alltags langsam legt, wünsche ich uns allen ein Ohr für die alte und doch ganz wichtige Botschaft der Weihnachtsfeiertage: Wenden wir uns unseren Mitmenschen mehr zu!

In Erbach haben wir viele Menschen, die sich ihren Mitmenschen zuwenden und die sich für das Gemeinwohl engagieren – nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über. Darüber freue ich mich sehr und bin allen dankbar, die sich in diesem Sinne engagieren. Ganz besonders gilt dies für unsere Hilfsorganisationen und Ihren unschätzbaren Dienst am Nächsten. Für Ihren großen und verantwortungsvollen Einsatz zum Wohl unserer Bürgerschaft möchte ich deshalb allen Mitgliedern von Feuerwehr, DRK, AWO, Helferkreis und allen sonstigen sozialen und helfenden Organisationen ganz besonders danken.

Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, geht in wenigen Tagen das Jahr 2021 zu Ende. Einerseits haben uns sinkende Inzidenzen in den letzten Tagen Hoffnung auf eine Entspannung der Situation geschenkt, andererseits ziehen mit der Virusvariante Omikron düstere Wolken und eine große Ungewissheit für die kommenden Wochen und Monate am Horizont auf.

Standen wir der Pandemie im vergangenen Jahr um diese Zeit noch annähernd machtlos gegenüber, verfügen wir heute über ein wertvolles Werkzeug, mit dem wir alle auf den weiteren Verlauf dieser Pandemie entscheidend Einfluss nehmen können – wir alle haben die Möglichkeit zur Impfung gegen den Erreger Sars-Cov2. Selbst wenn sich die Wirksamkeit gegenüber der neuen Variante abschwächt, so lassen sich damit dennoch immerhin schwere Krankheitsverläufe in großer Zahl verhindern. Viele von Ihnen haben sich bereits impfen lassen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie.

Alle anderen möchte ich ermutigen: Fassen Sie sich ein Herz, lassen Sie sich impfen! Denn damit schützen Sie in erster Linie sich selbst, helfen aber auch mit, unser Gesundheitssystem zu entlasten. Und dies ist der entscheidende Faktor dafür, wie lange wir noch mit Einschränkungen leben müssen. Impfen ist ein Akt der gesamtgesellschaftlichen Solidarität, verbunden mit der Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen, vor allem gegenüber unseren Kindern, aber auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Gesundheitswesens. Impfen ist aktuell der einzige Weg, um Schritt für Schritt wieder zu einer gewissen Normalität im gesellschaftlichen Umgang miteinander zu kommen – und das wünschen wir uns letztlich doch alle.

In Erbach ist es Tradition, dass wir uns unmittelbar nach dem Jahreswechsel beim Neujahrsempfang treffen, gemeinsam einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende Jahr halten. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir leider auch in diesem Jahr darauf verzichten. Als kleinen Ersatz möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten einen kleinen Überblick über die wichtigsten Themen des vergangenen und des kommenden Jahres geben.

Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest. Mögen es erholsame Tage werden im engen



Kreise Ihrer Liebsten und in innerer Verbundenheit zu all jenen Menschen, die Sie vielleicht nicht persönlich treffen können. Eines ist gewiss: auch der Start in das neue Jahr wird uns Bürden auferlegen. Blicken wir ihm dennoch zuversichtlich entgegen. Und mit den Worten von Horaz „Der ideale Tag wird nie kommen. Der ideale Tag ist heute, wenn wir ihn dazu machen.“, wünsche ich uns allen, den Blick öfter einmal auf die alltäglichen Freuden und schönen Momente zu richten, aber auch Herausforderungen anzunehmen und als Chance zu begreifen.

Ihr

Achim Gaus
Bürgermeister